Die Hesperiinen-Gattung Thymelicus Hüb. und ihre Arten.

Von
Carl Plötz in Greifswald.

Palpen sehr borstig, die Borsten sind meistens zum Pinsel geordnet, aus welchem vor seinem Ende das lange, pfriemenförmige, kurz zugespitzte Endglied fast gerade über Scheitelhöhe aufsteigt. Fühler selten 1/2 so lang wie die Vdfl., mit starkem Schaft und länglicher stumpfer Kolbe, an der Wurzel mit einem Haarlöckchen. Vorderschienen mit Blättchen, Mittelschienen mit einer Längsreihe kurzer Dornborsten, Hinterschienen mit Mittel- und Endspornen. Gestalt ziemlich klein, theils etwas plump, theils schwach. After beim ♂ gewöhnlich mit einer Quaste, beim ♀ zusammengedrückt. Flügel gemeinförmig, glattrandig, ohne Glasflecken, mit weniger als 2/3 so langer Mittelzelle, die vorderen beim ♂ oft mit einer schmalen Narbe. Oberseite vorherrschend rothgelb oder hellbraun, selten typisch bezeichnet.

A. Oberseite ungefleckt.

a. Vdfl. des ♂ mit einer durch eine schwarze Linie bezeichneten Narbe.

○ Diese liegt der Mittelzelle parallel dicht unter derselben.

— Oberseite goldgelb, mit feiner brauner Saumlinie. Der Körper ist ziemlich schwach.

∧ Unterseite rothgelb, Htfl. durch die Mitte mit weißlichem Längsstrahl.

1. *Waco* Edw. Trans. Amer. ent. Soc. II, 122 (1867).
   Aurantiaca Hew. Descript. 1868, p. 45 n. 1.
   Minima Edw. Trans. Amer. ent. Soc. 1870.
   Procris Edw. Trans. Amer. ent. Soc. 1871. — Pl. Nachtr.
   Singularis HS. i. l. — Pl. t. 776. 10—11 mm. Mexiko. Texas.

∧∧ Unterseite matt rothgelb, Htfl. unbezeichnet. Hinterleib gestreckt, länger wie die Htfl. am Hinterwinkel.

2. *Macra* Edw. — Pl. Nachtr. ♂ 11 mm. Nord-Amerika.

— — Oberseite braungelb oder hellbraun, mit braunem Saum. Der Körper ist etwas plump.

/\ ♂ oben braungelb, unten rostgelb, gegen den Hinterrand der Vdfl. grau. ♀ oben hellbraun, unten sind die Vdfl. braunroth, die Htfl. gelbgrau.

3. *Heydeni* HS. i. l. Pl. t. 778. 12—13 mm. Vaterland?

/\ /\ Oberseite röthlich braungelb, Rippen an den Enden braun. Unten sind die Vdfl. rothgelb, wurzelwärts am Hinterrande schwärzlich, an der Spitze gleich den Htfln. schmutziggelb. Fühlerkolbe unten schwarz.

4. *Lineola* Ochsenh. I, 2, p. 230 (1808). — Scriba Journ. III, p. 244. — Latr. Enc. Méth. IX, p. 771 n. 119 (1823). — Dup. t. 41, f. 1—3. — Meig. t. 56, f. 5. — Freyer t. 631. — Graaf. I, 187. — Assm. Stett. ent. Zeit. 1863, p. 405. — Pl. Europ. Schm. t. 383.

Virgula Hüb. Europ. f. 660—663. 13—14 mm. Europa.

○○ Die Narbe liegt etwas schräg, wurzelwärts ein wenig von der Mittelzelle ab. Körper etwas plump.

— Oberseite braungelb.

/\ Oberseite röthlich braungelb, Htfl. etwas dunkler, Saum schmal, braun, Rippenenden schwarz. Unten sind die Vdfl. rothgelb, gegen den Hinterrand an der Wurzel schwärzlich, an der Spitze gleich den Htfl. gelbgrau, letztere am Innenrande rothgelb. Fühlerkolbe unten rostgelb.

5. *Thaumas* Hufn. Berl. Mag. II, p. 62 n. 10 (1766). — Rottemb. Naturf. 1775. — Esp. t. 36, f. 2, 3; t. 98, f. 5—10 (1777). — Lew. t. 45, f. 5—7.

Comma Scop. Ent. Carn. p. 463, ♀, (1763). — Barbut. Gen. Ins. p. 173 (1781).

Sylvestris Poda Mus. Grae. p. 79 (1764).

Linea Syst. Verz. A, 5 (1776). — Harr. 42, 1 (1762). Schäff. 231, 5, 6 (1767). — Naturf. XX, 2, a, b (1775). — Ernst. 45, 94 (1779). — Bergstr. 90, 5—8 (1782). — Fabr. Mant. II, 84, 762 (1787). Ent. Syst. III, 1, 326, 230 (1793). — Hübn. f.

482—487. — Ochsenh. I, 2, 228. — Latr. Enc. Méth. IX, 770, 118 (1823). — Insect. t. 50, f. 10—12. — Donov. 236, 2. — God. & Dup. 11, 2, 72, 3. — Meig. 56. 4. — Treit. Hülfsber. 2, 1—4. — Wood. 3, 78. — Kornatz. 122. — Westw. & Humphr. 41, 8—12. — Freyer 631. 1 etc. — Pl. Europ. t. 381.

Flavus Müll. Zool. Dank. 115 (1776).

Divaricatus Fourcr Ent. Paris II, 246, 37 (1785).

Venula Hüb. f. 666, 667, ♀. 13—14 mm. Europa, Asien, Afrika.

/\ /\ Oberseite hell braungelb, mit brauner Saumlinie, vor derselben mehr oder weniger grau.

| Unterseite der Vdfl. rothgelb, an der Spitze so wie die Htfl. grünlichgelb, letztere am Innenrande strohgelb.

6. *Hyrax* Led. Wien. ent. Monatsschr. V, p. 149, t. 1, f. 6 (1861). — Pl. t. 777. 15 mm. Syrien.

|| Unterseite der Vdfl. rothgelb, der Htfl. grün, am Vorderrande schmal, am Innenrande breit rothgelb.

7. *Hamza* Oberth. Etud. Ent. I, p. 28, t. 3, f. 2 (1878). — Pl. Nachtr. 12 mm. Oran.

— — Oberseite hellbraun, ♂ einfarbig, ♀ um die Mittelzelle der Vdfl. ockergelb angeflogen. Unterseite beim ♂ graugrün, an den Hinterwinkeln der Flügel rothgelb, beim ♀ schmutzig rostfarbig, Saum und Hinterrand der Vdfl. matt bräunlichgrau.

8. *Actaeon* Rottemb. Naturf. VI, p. 30 n. 18 (1775). — Esp. t. 36, f. 4 (1777). — Curtis. 44, 2 (1782). — Bergstr. 89, 6, 7 (1782). — Hüb. f. 488—490. God. & Dup. II, t. 27, f. 3, 4. — Latr. Enc. Méth. IX, p. 772 n. 120 (1823). — Meig. t. 56, f. 6. — Kornatz. 129. — Wood. 79. — Freyer t. 631, f. 3. — etc. — Pl. Europ. t. 380. 11 bis 13 mm. Süd-Europa, Nord-Afrika, Klein-Asien.

b. Keine Narbe. Vdfl. unten am Hinterrande breit schwärzlich.

◯ Körper etwas plump. Oberseite lehmgelb, Vdfl. beim ♂ mit breitem braungrauen Saum und schmalem Hinterrand, Htfl. am Vorderrand und

Saum schmal, am Innenrand breit braungrau. Beim ♀ sind die Vdfl. am Saum und Hinterrand breit braungrau, die Mittelzelle hat solchen Längsstrahl und die Querrippe ist braun bezeichnet; die Htfl. sind nur auf der Mitte lehmgelb. Unten sind alle Flügel matt rothgelb, die hinteren zuweilen grünlich.

9. *Vitellius* Abbot t. 27 (1797). — Pl. t. 779.
Bucephalus Steph. Ill. Br. Ent. I, 102 (1828). — Westw. & Humphr. t. 40, f. 1—3.
Jowa Scudd. Trans. Chicago. Acad. Sci. I, 336 (1869). [Atrytone]. 13—15 mm. Union.

○○ Körper ziemlich schwach.
— Unterseite isabellgelb, Vdfl. mit dunklen Rippen, Htfl. einfach. Oberseite röthlich braungelb, mit rothbraunen Rippen und schmalem mattbraunen Saum.

10. *Tucumanus* Pl. Hesp. Nachtr. 10 mm. Cordova.

—— Unterseite rothgelb, mit einer feinen weißen Saumlinie, Htfl. nahe am Vorderrande mit einem breiten grauen Wisch. Oben sind die Vdfl. braun, die Htfl. rothgelb, mit brauner Wurzelhälfte und braunen Rippen. ♀.

11. *Isidorus* Pl. Hesp. t. 780. 12 mm. Mexiko.

——— Unterseite der Htfl. mit feinen, hellweißen Rippen, Oberseite einfach braun.
∧ Vdfl. oben braungelb, braunstaubig, besonders gegen den Hinterrand, mit brauner Saumlinie und braunen Rippen. Unten haben alle Flügel eine feine, weiße Saumlinie, die vorderen sind rothgelb, die hinteren blaß gelbgrau, am Innenrand rothgelb.

12. *Hylax* Edw. Trans. Amer. ent. Soc. 1871, p. 274. — Pl. Nachtr. 12 mm. Colorado.

∧ ∧ Vdfl. beiderseits braun, nur am Vorderrande lehmgelb angeflogen. Unten haben alle Flügel eine feine hellgraue Saumlinie, die hinteren sind braungrau.

13. *Garita* Reak. Pr. ent. Soc. Philad. VI, 150 (1866).

Powesheik Park. Amer. Ent. II, 271 (1870) [Oarisma]. Pl. Nachtr. 14 mm. Colorado.

———— Unterseite der Vdfl. am Vorderrande und in der Mittelzelle orange, ebenso in Zelle 5. Der Saum ist grau, mit schwarzen Rippen. Die Htfl. sind am Vorderrande grau, in der Mitte gelb, mit braunen Rippen, am Innenrande orange. Oben sind die Vdfl. hellbraun, am Vorderrande in der Mitte rothgelb, die Htfl. rothgelb, mit braunen Rippen und Vorderrand.

14. *Nanus* HS. Corresp. XIX, p. 52 (1865). — Cuba p. 16. Pl. t. 781. 8 mm. Cuba.

B. Oberseite der Vdfl. rothgelb, mit braunem scharfbegrenzten Saum und vor demselben am Vorderrande einem braunen, entweder nur am Vorderrande oder auch mit einer vom Hinterrande herziehenden, schrägen, braunen Binde zusammenhängenden Fleck.

a. Dieser Fleck hängt nur am Vorderrande und sendet in Zelle 5 einen Zahn gegen den Saum,

◯ der sich mit ihm verbindet

— und 3 Spitzflecken der Grundfarbe abtrennt. Der Saum ist gleichmäßig breit, der Hinterrand braun, die Wurzel schwärzlich, mit 2 braunen Strahlen, die Rippen sind an den Enden braun. Htfl. rothgelb, mit überall schmalem braunen Saum und einen Fleck am Innenrande. Fransen mattbraun.

15. *Antalcides* Feld. Nov. Exp. III, p. 515 n. 902, t. 72, f. 10 (1867). — Pl. t. 782. 11 mm. Celebes.

—— Vor der Spitze der Vdfl. sind 2 Flecken der Grundfarbe eingeschlossen. Der Saum ist nach hinten viel breiter, das braune Wurzelfeld tritt gegen Zelle 4 scharfeckig vor. Htfl. dunkelrothgelb, mit breiter brauner Umfassung und einem Zahn vom Vorderrande über die Querrippe. Fransen der Htfl. rothgelb.

16. *Coroller* Bsd. Faun. Madag. p. 66 n. 4, t. 9, f. 8 (1833). Pl. t. 783. 13 mm. St. Marie.

OO Der Zahn des fast stiefelförmigen Vorderrandfleckes erreicht den Saum nicht, dieser ist nach hinten viel breiter. Zelle 1b und die Mittelzelle sind gegen die Wurzel braun. Htfl. oben dunkel, unten hellbraun, mit einer rothgelben, ungleichbreiten Binde von Zelle 1c bis 6. Fransen gelb.

17. *Fabriolata* Keferst. i. l. — Pl. Hesp. t. 784. 12 mm. Java.

b. Der Vorderrandfleck ist mit einer schrägen Binde vereinigt, diese tritt in Zelle 4 und 5 stark saumwärts vor. Htfl. oben braun, mit einer rothgelben ungleichbreiten Querbinde und kleinem Wurzelfleck.

O Die Spitzflecken der Vdfl. sind nicht abgeschlossen, Zelle 1a ist ganz, Zelle 1b von der Wurzel bis zur Binde braun. Htfl. unten mit der Zeichnung wie oben, aber im Grunde heller und grünlich bestäubt.

— Der Vorderrandfleck wird in Zelle 6 sehr schmal, und ist gleich dem Fleck in Zelle 5 braun. Die Querbinde der Htfl. reicht von Zelle 1c bis Rippe 6. Fransen der Htfl. gelb, unten braun gescheckt.

18. *Myconius* Weym. i. l. — Pl. Nachtr. ♂ 10 mm. Java.

—— Der Vorderrandfleck ist gleichmäßig breit, unten ist er gleich dem in Zelle 5 verloschen. Die Querbinde der Htfl. reicht von Zelle 1c bis — mit einem kleinen Fleck — in Zelle 6. Fransen der Htfl. auch unten einfach gelb.

19. *Nigrolimbatus* Snell. Tijds. XIX, t. 7, f. 5 (1870). — Pl. t. 785 (Turica). ♀ 11 mm. Java.

OO Die Spitzflecken der Vdfl. sind abgeschlossen. Zelle 1b ist von der Wurzel bis zur Binde braun, in der Mittelzelle zieht ein brauner Strahl von der Wurzel zur Mitte. Die Querbinde der Htfl. reicht von Zelle 1c bis in Zelle 6; auf der grünlich bestäubten Unterseite ist noch ein gelber Fleck in der Mitte der Zelle 7. Fransen hellbraun, die der Htfl. unten gelb.

20. *Ziclea* Pl. Hesp. t. 786. 13 mm. Philippinen.

C. Oberseite braungrau, Vdfl. mit schmutziggelben, typischen Flecken in Zelle 1—8; der in Zelle 1 ist oben zerrissen, in Zelle 2 steht der größte, in Zelle 4 und 5 stehen saumwärts gerückte Punkte. Htfl. oben mit 5 gelblichen Längsfleckchen in Zelle 2—6. Unten sind die Vdfl. braungrau, am Vorderrande gelblich, die Flecken wie oben, die Htfl. gelblich, graustaubig, mit einer winkelförmigen, gelblichen Binde, deren Flecken durch schwarze Punkte begrenzt sind. Fransen grau. Fühler kaum $^1/_3$ so lang wie dle Vdfl.

21. *Brevicornis* Pl. Hesp. Nachtr. ♀ 13 mm. Angola.

Es sind mir unbekannt:

1. *Havei* Bsd. Faun. Madag. p. 64 n. 1 (1833). Madagascar.
2. *Lepenula* Wlngr. Lep. Rhop. Caffr. p. 50 (1857). Caffern.
3. *Sylvatica* Brem. Bull. Acad. Petrop. III, p. 474 (1861). — Ost. Sib. p. 34 n. 152, t. 3, f. 10 (1864). Ussuri.
4. *Ruricola* Boisd. Ann. Soc. ent. Franc. 1852, p. 315. Californien.
5. *Boeta* Hew. Equat. Lep. p. 74 n. 135 (1870). Ecuador.
6. *Arene* Edw. Trans. Amer. ent. Soc. 1871. Union.
7. *Brunnea* Scudd. Rep. Peabody Acad. IV, p. 74 (1872). Guatemala.

Die Hesperiinen-Gattung Butleria Kirby und ihre Arten.

Von

Carl Plötz in Greifswald.

Palpen dicht behaart, mit kegelförmigem, flachgedrücktem, kurzem, wenig vorstehendem Endgliede. Fühler wenig über $^1/_2$ so lang wie die Vdfl., an der Wurzel mit einem Haarlöckchen, die Kolbe ist schlank, gespitzt, mit stark eingeschnürten Gliedern. Vorderschienen mit Blättchen, Hinterschienen mit Mittel- und Endspornen. Flügel gemeinförmig, die vorderen gewöhnlich mit den typischen, meistens gelben, Glasflecken, die hinteren meistens oben mit einem gelben Mittelfleck, unten bunt, selten einfach. — Sie bewohnen das mittlere Amerika.